

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 25.02.2005, in der Gartenhalle der kath.
Landvolkshochschule Schorlemer Alst in Freckenhorst**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:30 Uhr**

			Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>			
1.	Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen		6
2.	Informationen zur Jahresrechnung 2004	204/2005	7
3.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2004	194/2005	8
4.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005 und des Investitionsprogramms 2004 - 2008	196/2005	9
5.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 30.12.2004 zu § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages		10
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>			
1.	Bildung der Einigungsstelle beim Kreis Warendorf		
2.	Bericht des Landrates		

Anlagen

- Anlage 1 Haushaltsrede von Herrn Karl-Wilhelm Hild, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion
- Anlage 2 Haushaltsrede von Herrn Reimund Juli, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion
- Anlage 3 Haushaltsrede von Herrn Eckehard Müller, Vorsitzender der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Anlage 4 Haushaltsrede von Herrn Dr. Klaus Strautmann, Vorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion
- Anlage 5 Haushaltsrede von Herrn Norbert Wiemann, Vorsitzender der FWG-Kreistagsfraktion

Anwesend:

Vorsitz	
Kirsch, Wolfgang Dr.	
Mitglieder des Kreistages	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Heinrich	
Bing, Norbert	
Birkhahn, Astrid	
Blömker-Stockmann, Maria	
Broy, Wilfried	
Budde, Heinrich	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	
Buschkamp, Franz-Josef	anwesend bis zum Beginn der Behandlung von TOP I.4
Celebi, Lokman	
Dufhues, Hannelore	
Eisenhuth, Hans-Heinrich	
Festge, Susanne	
Gerwing, Theresia	
Grabenmeier, Hildegunde	
Gutsche, Guido	
Heger, Klaus-Werner	
Hein-Kötter, Dorothea	
Henschen, Richard	
Hild, Karl-Wilhelm	
Hödl, Hans-Dieter	
Hohmann de Palma, Ingrid	
Holtermann, Carl	
Hörnemann, Josef	
Juli, Reimund	
Kaup, Winfried	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	

Lindstedt-Bröckelmann, Cornelia
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Mors, Annette
Müller, Eckehard
Nahrman, Rudolf
Neumann, Jochem
Northoff, Robert
Oertker, Herbert
Pries, Wilhelm
Samson, Bernhardine
Stakenkötter, Catrin
Steiner, Hans-Rüdiger
Stöppel, Gregor
Strautmann, Klaus Dr.
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tegelkämper, Paul
Tünste-Poschmann, Hildegard
Wartala, Franz-Jörg
Wiemann, Norbert
Wördemann, Christiane
Zimmermann, Götz

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.
Funke, Stefan Dr.
Gnerlich, Friedrich
Burgdorf, Marc-André
Kampelmann, Norbert
Brüggemann, Barbara
Westbomke, Alfons

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages
Krause, Josef
Ommen, Detlef
Remest, Gerda

Landrat Dr. Kirsch eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Er stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 14.02.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Im Nachgang zur Einladung wurden mit Schreiben vom 16.02.2005 die

- Listen aller gestellten Anträge zum Haushalt mit Angabe der Beratungsergebnisse,
- Änderungslisten für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt und
- die geänderte Haushaltssatzung 2005

übersandt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil**1. Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen**

Landrat Dr. Kirsch:

- Nach dem Antrag der FWG-Fraktion, in die Tagesordnungen des Kreistages und der Ausschüsse einen ständigen TOP "Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen" aufzunehmen, habe man sich in der Sitzung des Kreis Ausschusses am 11.02.2005 darauf geeinigt, diesen TOP probeweise bei den vier Kreistagssitzungen in diesem Jahr auf die Tagesordnung zu setzen. So könne man feststellen, ob Bedarf für die ständige Einrichtung einer Einwohnerfragestunde bestehe. Die FWG-Fraktion habe den Antrag daraufhin zurückgenommen.
- Nach § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages sei bei der Durchführung der Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen folgendes zu beachten:
 - Die Fragestunde dauert längstens 30 Minuten.
 - Fragen sind unzulässig zu Themen, die
 - bereits auf der Tagesordnung stehen
 - die untere staatliche Verwaltungsbehörde betreffen.
 - Fragen sind kurz und präzise zu stellen.
 - Falls eine Frage nicht sofort beantwortet werden kann, erfolgt eine schriftliche Beantwortung.
- Für eventuelle Fragen sei ein Mikrofon vorbereitet.
- Er bitte darum, zuerst den Namen zu nennen und dann die Frage zu stellen.

Ein Einwohner tritt ans Mikrofon, stellt sich als Klaus Hirtzbruch aus Warendorf, Beauftragter, Vertreter und Sprecher des ehemaligen Bürgerbegehrens gegen die Einführung der Papiertonne in Warendorf, vor und fragt:

"Ich hätte gerne gewusst, ob der Kreis, der ab 01.04.2005 die Zuständigkeit der Papierentsorgung übernimmt, weiterhin in Warendorf auf die Papiertonnen-Entsorgung verzichten wird."

Herr Gnerlich teilt mit, dass in dieser Frage bisher noch keine Gespräche in der Verwaltung geführt worden seien und sagt eine schriftliche Antwort an Herrn Hirtzbruch zu.

Auf Nachfrage des Landrates melden sich keine weiteren Bürger zu Wort.

2. Informationen zur Jahresrechnung 2004**204/2005**

Landrat Dr. Kirsch:

- Er freue sich, den Mitgliedern des Kreistages für das Haushaltsjahr 2004 ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis mitteilen zu können.
- Der den Kreistagsmitgliedern nun vorliegende Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2004 werde vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses im November des Jahres bewertet.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2004 **zur Kenntnis**.

3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2004**194/2005****Beschluss:**

Die in den Erläuterungen aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2004 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005 und des Investitionsprogramms 2004 - 2008	196/2005
-----------	--	-----------------

Die Haushaltsreden der Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen sind als Anlagen 1 - 5 beigefügt. Es gilt das gesprochene Wort.

Landrat Dr. Kirsch dankt den Fraktionsvorsitzenden und informiert die Mitglieder des Kreistages darüber, dass alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Direktverrechnung von SGB II-Leistungen unterschrieben hätten. Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage könne daher wie vorgesehen auf 32,6 % festgesetzt werden.

Beschluss:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse – so wie sie sich aus den zur Kreistagsitzung übersandten Antragslisten ergeben – werden beschlossen.
2. Dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit dem SGB II wird zugestimmt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 32,6 v.H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage (Verwaltungshaushalt) wird auf 17,0 v.H. festgesetzt.
4. Im Übrigen werden die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2005 und das Investitionsprogramm 2004 – 2008 in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 48 Nein 01 Enthaltung 02

Im Anschluss an die Abstimmung bittet Landrat Dr. Kirsch Herrn Hild darum, zukünftig auf allzu umgangssprachliche Äußerungen oder Kraftausdrücke zu verzichten.

Ferner weist Landrat Dr. Kirsch eindringlich darauf hin, dass es bislang aus guten Gründen üblich gewesen sei, persönliche Angriffe und Provokationen sowohl in seiner Rede zur Einbringung des Haushaltes als auch bei den Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden zu unterlassen. Dieser Stil solle doch bitte auch in Zukunft beibehalten werden.

5. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 30.12.2004 zu § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages	
---	--

Landrat Dr. Kirsch:

- Der erster Teil des Antrages der FWG-Kreistagsfraktion, eine Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen einzuführen, habe sich bereits erledigt, vgl. TOP 1.
- Als zweites habe die FWG-Kreistagsfraktion beantragt, die Tagesordnung im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil des Kreistages grundsätzlich um den TOP "Anfragen von Kreistagsmitgliedern" zu erweitern.
- Entsprechend des § 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages werde der Antrag dem Kreistag in seiner heutigen Sitzung zunächst bekannt gegeben. Über den Antrag sei erst in der nächsten Sitzung des Kreistages zu entscheiden.
- Schon heute bitte er darum folgendes zu bedenken: Die derzeit für Anfragen von Kreistagsmitgliedern geltende Frist von fünf Tagen sei sinnvoll, damit sich die Verwaltung für eine qualifizierte Antwort vorbereiten könne. Sofern die FWG-Kreistagsfraktion ihren Antrag dennoch aufrecht erhalten wolle, werde über diesen in der nächsten Kreisausschuss- bzw. Kreistagssitzung entschieden. Er bitte daher um entsprechende Rückmeldung.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Kirsch um 11.30 Uhr die Sitzung.

Dr. Wolfgang Kirsch
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer